

Feuerwehr Einsatztraining Wildflecken 2010 !! Bilder auf der Homepage unter Bildergalerie

Tag 1:

14:30 Uhr:

Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus in Arzberg und Abfahrt mit den Feuerwehren Arzberg, Schirnding, Hohenberg, Höchstädt und Oschwitz zum Treffen aller Löschzüge in Himmelkron an der Frankenfarm um 16.00 Uhr.

19:30 Uhr:

Ankunft in der Kaserne Wildflecken! Bezug der Zimmer.

-Begrüßung durch die Führungskräfte. Abendessen.

-Erkundungsfahrt aller Einsatzorte auf dem Truppenübungsplatz bis spät in die Nacht.

Tag 2:

Nach dem Frühstück wurde unser Löschzug 10 einsatzklar besetzt (Hohenberg 11/1, Himmelkron 48/1, Höchstädt 47/1, Arzberg 21/1, Oschwitz 44/1).

1 Einsatzbefehl:

Person unter Kettenfahrzeug an der Hawk-Stellung!

Lage: Person unter einem Panzer eingeklemmt. Nach 15 Minuten war die Person mit Hilfe von THL- Gerät befreit und versorgt.

Kurz kam

2 Einsatzbefehl

Containerbrand in der Housing-Area.

Auf der Anfahrt wurde ein Bus querstehend angetroffen. Eine Person lief wirr umher. Bei der Erkundung des Zugführers stellte sich heraus, dass eine Person unter diesem eingeklemmt war.

Die Person konnte schnell befreit werden.

Danach besuchten wir die Übungsstation Leiternhebel bei KBI Welzel. Dies fand in der Housing-Area statt.

3. Einsatzbefehl:

Auslaufendes Benzin in einer Garage bei Schießbahn 16b. Die Erkundung des Zugführers ergab, dass Benzin in einer Garage auslief.

Nähere Infos konnten die Passanten nicht geben. Mit PA ging ein Trupp zur Erkundung in das Gebäude vor.

Dabei wurde eine eingeklemmte, bewusstlose Person unter einem Fahrzeug gefunden.

Da eine Ex-Athmosphäre nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde die Person unter Einsatz von PA mit Hebekissen befreit und gerettet. Ein Lüfter kam zum Einsatz.

Nach dem Mittagessen besuchten wir eine Informationsveranstaltung über die persönliche Schutzausrüstung.

Die Firma Consultiv aus der Schweiz stellte die neuesten Technologien auf dem Gebiet der Einsatzkleidung vor.

4. Einsatzbefehl:

Unklare Rauchentwicklung in der Housing-Area.

Erste Lage ergab starke Rauchentwicklung aus dem 4-stöckigen Gebäude.

Nach Erkundung des Zugführers wurde ein Kellerbrand im linken Gebäudeteil in vollem Umfang festgestellt.

Eine verwirrte, aggressive Person unterbrach die weitere Erkundung des Zugführers. Diese Person wurde betreut .

Zwei Trupps gingen unter PA zur Brandbekämpfung in den Keller vor, ein Angriffstrupp durchsuchte die Stockwerke darüber.

Bei der weiteren Erkundung konnte auch Rauch im Nachbarkeller festgestellt werden.

Der zweite Treppenraum war ebenfalls verraucht , Qualm drang aus mehreren Fenstern der höher gelegenen Wohnungen.

Weitere Atemschutzgeräteträger kamen zum Einsatz. Die Brände im Keller wurden gelöscht und die Treppenräume mit Lüfter rauchfrei gemacht.

Insgesamt wurden 2 Personen aus dem Gebäude gerettet.

Dieser Einsatz erforderte die Mithilfe aller Atemschutztrupps und brachte die Besatzung erstmals richtig ins Schwitzen.

5. Einsatzbefehl:

Person in Schacht in der Housing-Area.

Beim Eintreffen des Zuges brannte vor dem Gebäude eine Mülltonne.

Weiter ergab die Erkundung, dass eine Person in einem Schacht bewusstlos am Boden lag. Weiteres war nicht bekannt.

Der Brand wurde mit einem C-Rohr gelöscht. Die Tonne aus der unmittelbaren Gefahrenstelle entfernt.

Die Atmosphäre im Schacht wurde mit einem Gasmessgerät überprüft und für ungefährlich befunden.

Der Sanitäter konnte zum Patienten vordringen, um diesen zu untersuchen. Da dieser bewusstlos war, entschied der Sanitäter, eine Crash-Rettung durchzuführen.

Der Patient wurde durch die Schachttöffnung befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Danach war Abendessen angesagt und Ruhepause bis ca. 22:00 Uhr

6. Einsatz: (Großübung bei Nacht)

Nach Meldung der Einsatzbereitschaft aller 10 Löschzüge wurden die Feuerwehr Erkersreuth und Brand Oberpfalz in die Housing-Area zu verschiedenen Einsätzen alarmiert.

Das Szenario war ein Entstehungsbrand, der sich im Laufe des Einsatzes zu einem Mehrfamilien-Wohnhausbrand mit mehreren vermissten Personen ausbreitete.

Explosionen und massive Rauchentwicklung entwickelte sich.

Leider war unser Löschzug nur am Rande in den Einsatz mit eingebunden. Die Arbeit verrichteten die anderen Einheiten.

Einsatzende ca. 01:30 Uhr.

3. Tag:

Nach dem Frühstück wurde die Einsatzbereitschaft an der Flaschenfüllstation hergestellt. Dies stellte sich als sehr zeitintensiv dar.

Als Übungsstation wurde dann der Brandübungscontainer besucht.

Hier konnte der Umgang mit der Wärmebildkamera und das gezielte Vorgehen mit dem Hohlstrahlrohr geübt werden.

Nach dem Mittagessen

1. Einsatzbefehl

Schwerer VU mit Holztransporter bei Schießbahn 17b. Mehrere Personen eingeklemmt, Person vermisst.

Der Einsatz wird mit 2 Zügen abgearbeitet. Bei Eintreffen des Löschzugs 10 ergibt sich folgende Lage:

5 PKW's verunglückt (auf und unter der Brücke)

- PKW 1 liegt auf Seite, Person eingeklemmt;

- PKW 2 ist von Baumstamm durchbohrt, ein Baumstamm liegt auf dem Dach;

- PKW 3 und 4 liegen verkeilt auf der Brücke, davon ein PKW absturzgefährdet, zwei Personen eingeklemmt, davon eine EX.

- PKW 5 ist von der Brücke gestürzt und brennt.

Passanten belagern die Einsatzstelle, verwirrte Personen stürmen den Einsatzkräften entgegen.

Nach der Erkundung des Zugführers wurde die Person in PKW 1 befreit. Der 2. PKW soll gesichert werden. Nach ca. 1 Std. konnte der Patient zur Verletzten-Sammelstelle gebracht werden.

Diese Übung war für den Löschzug der Höhepunkt in Wildflecken.

Nach einer ausführlichen Einsatzbesprechung werden die Züge wieder einsatzbereit gemacht und fahren zurück zum Bereitstellungsraum.

Danach besuchten wir eine Schulung der Brandermittlung.

2. Einsatzbefehl:

Vermisste Person nach Blitzschlag bei Schießbahn 16b.

Bei Ankunft wird der Zugführer von 2 Personen empfangen, die auf der Suche nach ihrem Kollegen sind. Dieser ist seit dem Blitzschlag nicht mehr auffindbar. Aber das letzte mal auf dem Balkon eines verschlossenen Gebäudes gesehen worden.

Die Erkundung auf dem Balkon über Steckleiter ergab, dass die Person von dort mit Hilfe des Leiternhebels gerettet werden muss.

3. Einsatzbefehl:

Demo in Berlin Kreuzberg, schwere Ausschreitungen!

Mehrere Brände, Alarm für alle Züge! Der Löschzug 10 war zunächst in Bereitstellung.

Der Zugführer machte sich mit einem Melder auf den Weg, die Lage zu erkunden.

Andere Züge hatten mittlerweile alle Hände voll zu tun, die Masse unter Kontrolle zu bringen.

Leider verletzte sich dabei ein Kamerad an der Schulter.

Der First Responder wurde zur Einsatzstelle gerufen, ebenso wurde der Rettungsdienst und Notarzt benötigt.

Die Übung wurde abgebrochen und alle Züge fahren zurück zum Bereitstellungsplatz.

Ein schöner Grillabend war dann schließlich die Abschlussveranstaltung. Bei Bratwurst, Steak und Livemusik wurde ordentlich gefeiert!

Tag 4:

Nach dem Frühstück wurden die Zimmer an die Bundeswehr besenrein übergeben.

Verabschiedung und Heimfahrt.

Hier nochmal an allen Mitwirkenden (Orgateam's), THW (super Essen) herzlichen Dank .

!! Bilder auf der Homepage unter Bildergalerie